

<b>Fach</b>	<b>Biologie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
<b>Datum der Akkreditierung</b>	26.04.2004
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	26.04.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Ulrich Rüther Tel.: 0211-811-1391 Fax: 0211-811-5113 E-Mail: ruether@uni-duesseldorf.de
<b>Auflagen</b>	Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden. Die Auflage wurde zwischenzeitlich umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Mit dem Masterstudiengang Biologie wird der Einstieg in die wissenschaftliche Laufbahn nach international transparenten Standards erreicht, die den biowissenschaftlichen Erfordernissen der renommierten Diplomprüfung entspricht. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelor-Studiengangs in Biologie oder Biochemie. Kernziel des Master-Studiums ist es, die Studierenden zu selbstständiger, wissenschaftlicher Arbeit zu befähigen. Um dem Projektcharakter Rechnung zu tragen, der ein Biologiestudium auszeichnet, absolvieren die Studierenden zwei sechswöchige Großpraktika (Master-Module, so genannte B-Module). Außerdem sind - wie auch im Bachelor-Studium - zwei Seminare und englischsprachige Anteile in einem biowissenschaftlichen Kolloquium vorgesehen. Zur Stärkung des forschungsorientierten Lernens erfolgt gegenüber dem Bachelor-Studiengang eine Steigerung der praktischen Anteile. Die abschließende Masterarbeit betont den Selbstständigkeitsaspekt der Ausbildung. Der Master-Studiengang setzt eindeutige Schwerpunkte im molekularbiologischen Bereich und ist als "forschungsorientiert" konzipiert.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Der Masterstudiengang basiert auf den Erfahrungen eines modularisierten Diplomstudiengangs Biologie. Die Gutachter begrüßen dies, zumal der Studiengang weitgehend die inhaltlichen Empfehlungen des vdbiol und der KBF (Konferenz biologischer Fachbereiche) zur Einrichtung konsekutiver Studiengänge in Biologie berücksichtigen. Der Master-Studiengang wurde den KMK-Vorgaben angepasst und dauert jetzt 4 statt 3 Semester. Die Zulassungsvoraussetzungen wurden

präzisiert und die Forderung der Gutachter berücksichtigt, Lehrveranstaltungen in Seminarform einzuführen, die die Studierenden besser an die Forschung heranführen. Die Gutachter empfahlen, das Praktikum obligatorisch anzubieten und internationale Elemente des Curriculums zu verstärken. Zwar wurden eine Reihe von Modulen aus nicht-biologischen Fächern (z.B. Bioethik, BWL) ergänzt, aber die Abstimmung der Lehrimporte aus anderen naturwissenschaftlichen Fächern muss noch verbessert werden. Die Gutachter formulierten die Auflage, ein überarbeitetes Modulhandbuch vorzulegen, welches das eigenständige Profil des Masters dokumentiert und bei der Konzeption auch Quereinsteiger aus anderen Universitäten berücksichtigt. Mittelfristig solle das Tutorensystem weiterentwickelt werden. Das gesamte Curriculum ist nach Ansicht der Gutachter von seiner wissenschaftlichen Qualität und der Kompetenz der Lehrenden als überdurchschnittlich einzustufen. Auch die personellen und sächlichen Ressourcen werden als sehr gut eingestuft. Die bereits bestehenden internationalen Kontakte sollten mittelfristig weiterentwickelt werden.